Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 39

Artikel: Kapuzinerpredigt in Genf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458212

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kapuzinerpredigt in Genf

Seiffa, Juchheia! Dudeldumdei! Das geht ja hoch her, mit Eurer Rednerei! Das Genfer Protofoll habt Ihr glücklich begraben Und tut Euch jett an Worten erlaben. Bis der Morgen graut, um die Wetten, Erklärt Ihr die Friedensfragen bei großen Banketten Und verschwitt Eure Kragen und "Cosp". Quid hic statis otiosi? Wie vertreibt Ihr die kostbare Zeit, Indessen die Welt nach dem Frieden schreit? In Marotto bengelt Ihr auf die Kabhlen Und Eure Protofollschreiber machen sich Schwielen. Die Drusen macht Ihr befannt mit Euren Musen, Und die Chinesen lehrt Ihr Verträge lesen. Eure Kohlen brennen Euch auf die Sohlen, Und Eure Gläubiger find worden Ausstäubiger. Ubi erit pacis spes? Wie erflärt Ihr den Bölfern es, Daß Ihr Frieden machen wollt Während Ihr den Frieden selber versohlt?

Ihr tut vor der Demokratie scharwänzen Und versammelt an die hundert Excellenzen Bis Euch ein Türke schlieflich belehrt Daß man Demokraten nicht mit Excellenz beehrt. (Excellenz nennt Ihr unfern Bundesrat, Obschon man in der Schweiz den Titel nicht hat Und die südamerikanischen Republiken Einfache Doktoren zur Tagung schicken.) Ihr macht ein gewaltiges Drum und Dran Und schwafelt Euch im Vertrauen an. Die Großen rufen contenti estote, Ihr müßt zufrieden sein mit einer neuen Rote. Wenn Ihr schließlich auseinandergeht, Sagt Ihr daheim zu den Bürgern: Seht, Und um Euch gegenseitig zu schonen Berhelft Ihr einander zu Resolutionen. Contenti estote stipendiis nostris! (Sie follten zufrieden sein — und so vill choschti's!) Solang Ihr es nur tut mit dem Mund Macht Ihr nicht Frieden samt dem Bölferbund! Redivivus

Die diplomatische Hausfrau, wenn sie kann, Abonniert den Nebelspalter für ihren Mann.



Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt ben

Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—

— inbegriffen die Versicherung gegen Unfall — und Invalidität für den Abonnenten und seine — Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—.

(Weff. genaue und beutliche Mbreffe)

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten a. Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,56 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt



Eine Skizze Ihres Lebens gratis.

"SIE KÖNNEN IHRE SORGEN VERJAGEN" sagt der berühmte Astrologe.

Eine Skizze oder eine Beschreibung des Lebens ist für eine vernünftig denkende Person so wichtig wie die Meereskarte für den Seemann. Warum wollen Sie mit verbundenen Augen umhergehen, wenn Sie durch einen einfachen Brief die genaue Information erhalten können, welche Sie zum Glück und zum Erfolg führen

Vorher gewarnt ist vorher gerüstet.

Prof. ROXROY wird Ihnen sagen, wie Sie Erfolg haben können, welches Ihre gün-stigen und ungünstigen Tage sind, wann Sie ein neues Unternehmen beginnen oder eine Reise antreten sollen, wann und wen Sie heiraten, wann Sie um Vergünstigun-gen fragen, Investierungen machen oder spekulieren sol-



machen oder spekulieren sollen. Dies alles und vieles andere kann aus Ihrer Lebenskarte ersehen werden.

Mme. E. Servagnet, Villa Petit Paradis, Alger, sagt: "Ich bin mit meinem Horoskop vollkommen zufrieden, das mit grosser Genauigkeit vergangene und jetzige Tatsachen enthüllt, getreu die Züge meines Charakters und meinen Gesundheitszustand angibt, diskret den Schleier der Zukunft lüftet und sehr wertvollen Rat hinzufügt. Die Arbeit des Prof. Roxroy ist wundervoll."

Voll."

Um eine kurze Skizze Ihres Lebens gratis zu erhalten, wollen Sie einfach den Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt angeben. Schreiben Sie deutlich und eigenhändig Ihren Namen und Adresse und senden Sie Ihre Angaben sofort an Prof. Roxroy. Wenn Sie wollen, können Sie 50 Cts. beifügen zur Bestreitung des Portos, der Schreibgebühren usw. Adresse: ROXROY, Dept. 3321 G. Emmastraat 42, Haag (Holland). Briefporten nach Holland 30 Cts. porto nach Holland 30 Cts.

DIE DRUCKEREI DES "NEBELSPALTER" E. LÖPFE-BENZ IN RORSCHACH EMPFIEHLT SICH ZUR AUS-FÜHRUNG SÄMTLICHER DRUCKSACHEN